

# INHALT

## **Erstes Kapitel**

<b>Einführung .....</b>	14
A. Aktualität des Themas .....	14
B. Gang und Grenzen der Arbeit .....	17

## **Zweites Kapitel**

<b>Allgemeines zur Diversion .....</b>	20
A. Begriff .....	20
B. Inhalt der Diversion .....	22
C. Justizielle Diversionsmodelle .....	30
D. Historische Entwicklung .....	38
E. Ziele der Diversion.....	46
F. Problemfelder .....	50
I. Mangel an Akzeptanz gegenüber „weichen Sanktionen“ .....	50
II. Net Widening und Subsidiarität .....	56
III. Einheitliche Anwendung .....	62
IV. Polizeidiversion .....	65
1. Begriff .....	65
2. Inhalt der Polizeidiversion .....	66
3. Kompetenzgewinn als Gefahrenquelle .....	67
4. Eignung des Polizeibeamten .....	76
G. Fazit .....	80

## **Drittes Kapitel**

<b>Die Schleswig-Holsteinischen Richtlinien zur Förderung der Diversion bei jugendlichen und heranwachsenden Beschuldigten .....</b>	<b>81</b>
A. Schleswig-Holsteins Diversionsrichtlinien in der Übersicht .....	81
I. Die aktuellen und die vorangegangenen Richtlinien im Vergleich .....	81
II. Präzisierung der aktuellen Richtlinien .....	88
III. Bisherige Evaluation .....	94
B. Diversion in anderen Bundesländern .....	98

## **Viertes Kapitel**

<b>Die Untersuchungsmittel .....</b>	<b>103</b>
A. Allgemeines zu den Untersuchungsmitteln .....	103
B. Erfassungsbogen .....	104
C. Aktenanalyse .....	105
I. Aktenauswertung 2000 .....	105
II. Aktenauswertung 1998 .....	107
D. Befragungen .....	108

## **Fünftes Kapitel**

<b>Der Beschuldigte und seine Tat .....</b>	<b>112</b>
A. Der Beschuldigte .....	112
I. Zur Person der Beschuldigten .....	112
1. Alter .....	112
2. Anteil von männlichen und weiblichen Beschuldigten .....	119
3. Erst-, Zweit- oder Drittäter .....	120
4. Staatsangehörigkeit .....	124
5. Beeinflussbar oder „abgebrüht“ .....	129
II. Zum Umfeld der Beschuldigten .....	137
1. Wohnsituation .....	137
2. Schulbildung .....	142
3. Freizeitgestaltung .....	144
III. Fazit .....	144

B.	Bagatellkriminalität .....	145
I.	Delikte .....	145
1.	Die Straftaten im Detail .....	146
2.	Schwere der einzelnen Straftaten .....	149
II.	Motivation .....	152
1.	Spontan oder geplant .....	153
2.	Anreiz zur Tat .....	154
C.	Reaktionen außerhalb des behördlichen Verfahrens .....	159
I.	Reaktionen Dritter .....	159
II.	Sanktionsähnliche Maßnahmen .....	164

## Sechstes Kapitel

<b>Effektivität der praktischen Umsetzung</b> .....	169	
A.	Veränderungen bei der Polizei und Staatsanwaltschaft .....	169
I.	Einfluss auf die Polizei .....	169
1.	Veränderungen im Verfahrensablauf .....	169
a)	Der erste Zugriff .....	170
b)	Anregungen vor Ort .....	172
c)	Vernehmung .....	175
d)	Erzieherisches Gespräch .....	177
e)	Hilfsangebote .....	192
f)	Telefonat mit der Staatsanwaltschaft .....	193
g)	Die Anregung gegenüber dem Beschuldigten .....	200
h)	Vermittlung und Überwachung von Arbeitsmaßnahmen .....	201
i)	Einstellungsvorschlag .....	203
j)	Austausch mit dem Jugendamt und der Jugendgerichtshilfe .....	206
k)	Die Änderungen aus der Sicht des Polizeibeamten .....	209
2.	Juristische und pädagogische Eignung des Polizeibeamten .....	213
3.	Schulung des Polizeibeamten.....	225
4.	Akzeptanz der Diversion.....	230
a)	Akzeptanz beim Sachbearbeiter .....	230
b)	Akzeptanz beim Umfeld .....	232

II.	Einfluss auf die Staatsanwaltschaft .....	232
1.	Veränderungen im Verfahrensablauf .....	233
a)	Telefonat mit der Polizei .....	233
b)	Einstellungsnachricht .....	236
c)	Delegation von Aufgaben .....	238
d)	Veränderungen bei der Verfahrenseinstellung .....	239
2.	Schulung der Staatsanwälte .....	243
3.	Akzeptanz der Diversion .....	243
III.	Zusammenarbeit von Staatsanwaltschaft und Polizei .....	246
B.	Umsetzung der Ziele der Richtlinien .....	252
I.	Wirksame Bekämpfung von Bagatellkriminalität .....	252
1.	Individuelle Reaktion .....	252
2.	Erfolge in der Kriminalitätsbekämpfung .....	253
II.	Beschleunigung des Verfahrens .....	256
III.	Förderung des Erziehungsgedankens .....	262
1.	Erzieherische Maßnahmen .....	262
a)	Die Null-Reaktion .....	262
b)	Das erzieherische Gespräch .....	263
c)	Die formlose Entschuldigung .....	264
d)	Die sofortige Schadensregulierung .....	264
e)	Die gemeinnützige Arbeitsleistung .....	264
f)	Geldzahlungen .....	270
g)	Schadensregulierung .....	270
h)	Der Täter-Opfer-Ausgleich .....	271
i)	Verkehrserziehung .....	275
2.	Einbezug der Erziehungsberechtigten .....	276
3.	Erzieherische Ausprägung der Einstellungsnachricht .....	283
4.	Fazit bezüglich der Förderung des Erziehungsgedankens .....	283
IV.	Weniger Stigmatisierung .....	283
1.	Verhältnis § 153 StPO / § 45 I JGG .....	284
2.	Geringst möglicher Eingriff .....	287
3.	Vernetzung .....	290

V.	Ökonomisches Arbeiten .....	292
1.	Einsparung von Finanzmitteln .....	293
2.	Entlastung von Polizei und Staatsanwaltschaft.....	294
C.	Fazit zur Effizienz der Richtlinien .....	296

## Siebtes Kapitel

<b>Rechtsstaatliche Bedenken gegen die Richtlinien und ihre praktische Umsetzung .....</b>	<b>299</b>	
A.	Kompetenzgewinn und Rechtsstaatlichkeit .....	299
I.	Kompetenzgewinn der Polizeibeamten .....	300
II.	Das erzieherische Gespräch .....	302
1.	Vernehmung oder Sanktion .....	302
2.	Erzieherisches Gespräch und Unschuldsvermutung .....	306
3.	Notwendige Änderungen im Rahmen des erzieherischen Gesprächs .....	313
III.	Die Anregungskompetenz .....	314
1.	Verstoß gegen die Gewaltenteilung aufgrund der Anregungskompetenz .....	315
2.	Die Unschuldsvermutung .....	327
IV.	Die Vorprüfungskompetenz .....	328
1.	Vorhandensein einer Vorprüfungskompetenz .....	328
2.	Ausnutzen der Vorprüfungskompetenz .....	330
V.	Kompetenzgewinn = härteres Durchgreifen .....	335
B.	Landesweite Gleichbehandlung .....	339
C.	Schutz des Erziehungsrechts der Eltern .....	342
D.	Fazit bezüglich der Bedenken zur Rechtsstaatlichkeit .....	344

**Achtes Kapitel**

<b>Resümee .....</b>	347
A. Der Beschuldigte: Kein Anlass zur Besorgnis .....	348
B. Kein Einbezug weiterer Personen in das Divisionsverfahren .....	349
C. Beibehalten von Bewährtem .....	350
D. Bessere Schulung .....	352
E. Weniger Stigmatisierung .....	352
F. Notwendige Änderungen der Richtlinien und ihrer praktischen Umsetzung .....	354
<b>Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder .....</b>	358
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	363
Anhang 1: Divisionsrichtlinien Schleswig-Holstein .....	375
Anhang 2: Erfassungsbogen für die Polizeibefragung .....	383
Anhang 3: Erfassungsbogen für die Staatsanwaltsbefragung .....	389
Anhang 4: Erfassungsbogen für die Aktenauswertung .....	396
Anhang 5: Gesamtauswertung der Polizeibefragung .....	398
Anhang 6: Gesamtauswertung der Staatsanwaltsbefragung .....	406
Anhang 7: Gesamtauswertung der Diversionserfassungsbögen .....	412
Anhang 8: Gesamtauswertung der Akten 1. Halbjahr 2000 .....	414
Anhang 9: Gesamtauswertung der Akten 1. Halbjahr 1998 .....	438